

# ***ER kommt!***

***Wir warten auf die Offenbarung  
der Herrlichkeit unseres  
HERRN JESUS CHRISTUS***

***Hinweise auf Ereignisse, die zeitlich  
mit diesem wunderbaren Ereignis  
zusammenhängen***

*Dir, dem hocherhobnen HERRN,  
den der Engel Scharen loben,  
dem sich alles, nah und fern,  
beugen wird einst hier wie droben,  
bringen Huldigung auch wir,  
denn Du bist für uns gestorben,  
hast uns durch Dein Blut erworben,  
Ehre, Preis und Dank sei Dir!*

*Dich zu schaun in Herrlichkeit,  
Gegenstand der höchsten Ehren,  
ruhmgekrönt in Ewigkeit,  
ist das Ziel, das wir begehren.  
Und wenn wir nach dieser Zeit  
dort mit Dir verherrlicht stehen,  
wird doch jeder an uns sehen,  
HERR, nur Deine Herrlichkeit.*

*Julius Löwen*

# JESUS kommt wieder

## Durch Gericht zur Vollendung

„ ... von dannen ER kommen wird zu richten die Lebendigen und die Toten“ – was sagt uns dieser Satz aus dem „Apostolischen Glaubensbekenntnis“?

Er sagt uns

- ❖ der HERR JESUS kommt wieder,
- ❖ dazu verlässt ER Seinen Sitz „zur Rechten GOTTES“,
- ❖ ER kommt als Richter,
- ❖ ER richtet die Lebendigen und die Toten.

Wie haben wir das zu verstehen? Und: Ist das alles?

40 Tage nach Seiner Auferstehung wurde der HERR „in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten GOTTES“ (Mk. 16,19; Apg. 1,3).

ER hat Seinen Jüngern versprochen: „ICH komme wieder!“ Ein großer Teil der uns überlieferten Reden JESU behandeln dieses Thema (z.B. Mt. 24-25; Mk.13; Lk.21; Joh.14-16 u.a.).

In der ganzen Heiligen Schrift finden sich entsprechende Aussagen. Man sagt: „**Die Wiederkunft JESU ist die am häufigsten erwähnte Heilstatsache in der Bibel**“.

Der HERR kommt, um die endgültige Herrschaft GOTTES in der Welt herzustellen – um alles neu zu machen (Offb. 21,5).

Weil sich die Welt unter der Herrschaft der Sünde befindet, kommt ER als **Richter**. Alle Menschen, deren Sünden bis dahin nicht vergeben sind, fallen unter Sein Gericht, aber nicht nur die einzelnen Personen, sondern das ganze System dieser Welt wird gerichtet, auch das religiöse, selbst das „christliche“ System.

Das Gericht wird nicht an einem einzigen Tag vollzogen. Es erstreckt sich über einen längeren Zeitraum. Man kann von einer Folge von Einzelgerichten sprechen, die zu unterschiedlichen Ergebnissen führen.

Bevor der König sich anschickt, die Welt zu richten, ruft ER Seine Gesandten ab. Die **Entrückung** der Glieder Seines Leibes findet statt.

# Entrückung<sup>1</sup>

Lies 1.Thessalonicher 4,13-18; 1. Korinther 15,51!

**Wer?** Der Leib CHRISTI (Eph. 1,22-23; 1.Kor. 12,12; Kol. 1,24)

**Wohin?** In die Luft – siehe dazu Exkurs I: Vor dem Richterstuhl

**Wie?** Durch GOTTES Wort, in einem Augenblick.

Zusammen mit den entschlafenen Heiligen, die zuvor aus den Toten auferweckt werden, werden „**wir**<sup>2</sup>, die Lebenden“, die bis zu dem betreffenden Zeitpunkt übrigbleiben, verwandelt<sup>3</sup> und zusammen mit den Auferweckten entrückt werden.

**Wann?** Siehe dazu Exkurs II.

**Werden wir es vorher wissen?** Oder geschieht die Entrückung unangemeldet? Wir werden es wissen (lies 2.Thess. 5,4!).

„Sie“, die sorglosen Menschen jener Zeit, werden überrascht, weil sie „in der Finsternis“ leben. Wir dagegen sind nicht in der Finsternis. Für uns kommt der wunderbare Augenblick nicht überraschend.

## Gerichte nach der Entrückung

Die Heiligen haben kein Gericht mehr zu befürchten. Das Gericht über ihre Sünden hat stattgefunden im stellvertretenden und sühnenden Opfer JESU CHRISTI (Johannes 3,18; 5,24; Hebräer 10,14). Für sie bleibt nur noch das „**Offenbarwerden**“ am **[Richter]stuhl CHRISTI**.

Nach GOTTES Wort sind folgende **Gerichte** zu erwarten:

---

<sup>1</sup> „Entrücken“, gr. harpazo = raffen, ergreifen, rauben, entreißen ...; es handelt sich bei der Entrückung also um ein gewaltsames Herausreißen aus drohender Gefahr (lies Apostelgeschichte 23,10; hier steht das gleiche Wort).

<sup>2</sup> Hat der HERR sich geirrt, als ER vor etwa 1950 Jahren dieses Wort niederschreiben ließ? Gewiss nicht, aber ER wollte, dass jede Generation der Heiligen in froher Erwartung Seines Kommens lebt. „Wir“, die wir Seine Erscheinung liebhaben, haben uns zu aller Zeit mit dieser Hoffnung gegenseitig Mut gemacht. Unzählige Lieder geben davon Zeugnis. Trotzdem: Wenn wir den Heilsplan GOTTES und die Zeichen der Zeit in Rechnung stellen, dürfen wir sagen: Jetzt ist es soweit – der HERR kommt!

<sup>3</sup> Was das bedeutet, kann man am besten verstehen, wenn man 1.Korinther 15,35-53 studiert. „Verwandelt“ werden: der „Leib der Niedrigkeit wird umgestaltet zur Gleichgestalt mit Seinem Leib der Herrlichkeit“ (Philipper 3,21).

1. Das Gericht über die Reiche dieser Welt
2. Gericht über Israel, das zu Buße und Wiederherstellung führt
3. Das Gericht über Babylon
4. Das Gericht über Satan und seine Engel. Es wird in Etappen vollzogen
5. Das Gericht über das „Tier“ und den falschen Propheten
6. Das Gericht über die Lebendigen (Mt. 25,31-46)
7. Das Gericht am großen weißen Thron (Offb. 20,11-15)

Einige dieser Gerichte finden in einem zeitlich eindeutig begrenzten Zeitraum von 7 Jahren statt. Diese werden uns in dem letzten Buch der Bibel ausführlich beschrieben (Kap. 4-21).

## Drei verschiedene Personengruppen

Seit der Ausgießung des HEILIGEN GEISTES am „ersten“ Pfingsttag gibt es auf der Erde 3 Personengruppen:

1. die Völker (Nationen, Heiden)
2. Israel
3. die Gemeinde

GOTT kommt mit jeder dieser Gruppen auf unterschiedliche Weise zu Seinem Ziel. Wir tun darum gut, GOTTES zukünftigen Weg mit jeder dieser Gruppen gesondert zu betrachten.

Da sind zunächst die **Völker** („Volk“ im NT ethnos = Menge, Volk, Völkerschaft, im Plural: Völker, Nationen, Heiden).

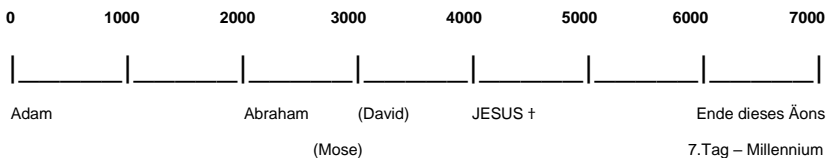
Hierzu gehören zunächst einmal alle Nachkommen Adams. Das Neue Testament, insbesondere Römer 1-3, zeigt uns, dass sich die Völker wie auch die einzelnen Personen „allesamt“ von GOTT abgewandt haben, gottlos leben und deshalb keine Hoffnung haben (s. auch Eph. 2,12!).

Vor jetzt etwa 4000 Jahren hat GOTT für Sich aus den Völkern ein bestimmtes Volk herausgerufen, damit es Sein „Eigentumsvolk“ sein sollte: **Israel**. ER hat es in vieler Weise gesegnet, hat mit ihm einen Bund geschlossen, hat ihm Gesetz und Verheißung gegeben. ER hat Israel ein Land gegeben, das ER in einem ausschließlichen Sinne als „Sein Land“ und „heiliges Land“ bezeichnet (Sach. 2,16; 9,16).

Nachdem das Erlösungswerk des HERRN JESUS mit Seiner Auferstehung abgeschlossen war, hat GOTT begonnen, aus den „Heiden“ und aus Israel einzelne Menschen herauszurufen, um aus ihnen die dritte Körperschaft zu bilden, die **Gemeinde** (gr. εκκλησια = Herausgerufene, Herausberufene). Diese ist schon jetzt ein Teil der zukünftigen neuen Schöpfung, hat eine himmlische Berufung, ist als „Leib CHRISTI“ schon jetzt „die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt“ (Eph. 1. 23). Wenn ihr Dienst auf Erden abgeschlossen ist, wird der HERR sie zu Sich holen, damit sie allezeit mit IHM, dem Haupt des Leibes, vereint seien.

## Zeiten und Zeitpunkte

Bevor wir uns weiter mit diesen drei Personengruppen befassen, wenden wir uns dem Zeitplan der Bibel zu. Nach dem Wort der Schrift wurde Adam vor etwa 6000 Jahren geschaffen. Unter Berücksichtigung von 2. Petrus 3,8 können wir auch sagen: Adam wurde vor 6 „Tagen“ geschaffen, während wir „am Abend des 6. Tages“ leben. Am Beginn des „3. Tages“ erwählte GOTT den Abraham und in ihm Sein Volk Israel. Als der „4. Tag“ vorübergegangen war, „sandte GOTT Seinen Sohn“ (Gal. 4,4) zur Rettung Seines Volkes Israel und zur Rettung der ganzen Welt (Lk. 2,32; Joh. 3,17). Die folgenden zwei „Tage“ dienen vor allem zur Sammlung der Gemeinde aus Juden und Heiden, während es aussieht, als habe GOTT das Volk Israel verworfen. Das ist aber keineswegs der Fall. „Nach zwei Tagen“ wird ER Israel neu beleben, am „3. Tag“ wird ER Sein Volk aufrichten, dass es vor Seinem Angesicht leben kann (Hos. 6,2). Anders gesagt: Der HERR wird zwei „Tage“, nachdem das heilige Volk den von GOTT gesandten Messias (Gesalbten) und Retter verworfen hat, Israel wieder herstellen, damit es am „3. Tag“ vor IHM leben kann. Sehen wir uns das einmal auf einer Zeitleiste an:



Beachte: Die Jahreszahlen stimmen nicht mit dem jüdischen Kalender überein. Auch unser Kalender ist nicht genau. Darum führen Berechnungen immer zu Irrtümern. Wir haben nur ungefähre Zeitangaben. Wir sehen, dass wir unmittelbar vor dem Abschluss dieses Zeitalters leben.

## Die „letzten“ 7 Jahre

GOTT zeigt dem Propheten Daniel das Geheimnis der 70 Siebener. Man spricht von „Jahrwochen“, „Wochen“. Im Text steht einfach „Siebener“. Gemeint sind Zeitabschnitte von je 7 Jahren (Dan. 9,20 ff.). Dem Propheten wird mitgeteilt, dass über das Volk Israel 70 „Wochen“ bestimmt seien, die zur völligen Wiederherstellung des Volkes dienen sollen. Die gesamte Zeit dauert also 490 Jahre. Diese werden in drei Perioden beschrieben: 7 „Wochen“ (49 Jahre) für den Wiederaufbau Jerusalems, 62 „Wochen“ (434 Jahre) bis der Messias „abgeschnitten (gekreuzigt)“ wird. Der letzte Siebener steht noch aus.

Die 70 „Wochen“ haben es mit Israel, im engeren Sinn mit Jerusalem zu tun. Sie begannen mit dem Zeitpunkt, von dem an der Befehl erteilt wurde, Jerusalem wieder aufzubauen. Das geschah im Jahr 454 (andere meinen 452) v.Chr. durch Artaxerxes (Dan. 9, 25-27, Neh. 2,1- 6,9).

Von da an werden 7 „Wochen“ benötigt, um das Werk auszuführen. 405 vor CHRISTUS war der Wiederaufbau Jerusalems beendet. Die Stadt stand bereit, den Messias zu empfangen.

Die zweite Periode dauert  $62 \times 7 = 434$  Jahre, d.h. bis zum Jahr 29 n. Chr. Der Messias wird „ausgerottet und findet keine Hilfe“ (Dan. 9,26). Bis hierher sind 69 „Wochen“ vergangen. Danach wird das Volk GOTTES in alle Welt zerstreut. Jerusalem wird zerstört. Die Zeit „bleibt stehen“, bis am Ende der Zeit der HERR Sein Volk wieder sammelt, Jerusalem im Laufe der Zeit wieder aufgebaut wird. Jetzt endlich kann der 70. Siebener beginnen. Dieser ist in  $2 \times 3\frac{1}{2}$  Jahre oder  $2 \times 42$  Monate eingeteilt. Während dieser Zeit geschieht, durch schreckliche Gerichte bewirkt, die Bekehrung und Rettung von ganz Israel (Röm. 11,26). Die Ereignisse, die in Offenbarung 6-20 beschrieben werden, gehören in diese 70. Woche.

## Geburtswehen, aber noch nicht das Ende

Aus Römer 8, 22 lernen wir, dass die ganze Schöpfung gewissermaßen in Geburtswehen liegt. Etwas Neues soll „geboren“ werden: ein neuer Himmel und eine neue Erde, auf denen Gerechtigkeit wohnt (Jes. 65,17; 2.Petr. 3,13). Die „Geburtswehen“ gehen den Ereignissen der letzten 7 Jahre voraus. Je näher der Zeitpunkt der Geburt herankommt, umso häufiger und schmerzhafter werden die Wehen. Matthäus 24,8 und Markus 13,8 sprechen davon.

Hier sollen einige der mit den „Wehen“ verbundenen Entwicklungen genannt werden:

- ❖ Der Feigenbaum (Israel) bekommt Blätter (Mt. 24,32; Mk. 11,12-14; Hos. 9,16)
- ❖ falsche Propheten mit ihren Verführungen treten auf,
- ❖ falsche Christusse stehen auf (Mt. 24,5)
- ❖ wir hören von Kriegen und Kriegsgeschrei (Mt. 24,6 – Informationsflut),
- ❖ Hungersnöte, Seuchen, Erdbeben nehmen zu (Mt. 24,7)
- ❖ die kosmischen Ordnungen geraten ins Wanken (Lk. 21,25)
- ❖ während die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, erkaltet die Liebe in vielen (Mt. 24,12)
- ❖ viele werden vom Glauben abfallen (2.Thess. 2,3)  
(Beachte: Erkalten kann nur, was vorher heiß war, abfallen nur, was einmal „dran“ war!)
- ❖ das Evangelium wird der ganzen Schöpfung gepredigt (Mt. 24,14)
- ❖ eine große Ratlosigkeit macht sich unter den Regierenden breit (Lk. 21,25)
- ❖ schwere Zeiten kommen (2.Tim. 3,1 ff.),
- ❖ moralische Werte, die in allen Kulturen verbindlich waren, verfallen zusehends (2.Tim. 3,1-9)
- ❖ Lehren von Dämonen werden „salonfähig“ (Okkultismus in Filmen, Spielen, Büchern)
- ❖ Spötter (aus der Christenheit) treten auf (2.Petr. 3,3)
- ❖ „Hörner und Schmiede“ treten auf (Sach. 1,1-4)
- ❖ die Ernte kommt (Jak. 5,7-8; Mt. 13,30)
- ❖ man verkündet uns „Frieden und Sicherheit“ (1.Thess. 5,2).

Das alles (außer dem unter 1. Aufgeführten) hat es schon immer gegeben; aber nach den Worten des HERRN nehmen Anzahl, Häufigkeit und Schwere gegen Ende dieses Zeitalters deutlich zu. Der Countdown läuft.



## **Der König zieht Seine Gesandten ab**

Bevor ein Krieg beginnt, werden Gesandte und Botschafter aus den feindlichen Ländern abgezogen. Der HERR bringt Seine Gemeinde, alle Glieder Seines Leibes, in Sicherheit. Die Entrückung findet statt, „... und also werden wir allezeit bei dem HERRN sein“ (1.Thess. 4,17).

## **Der große Countdown – die letzten 7 Jahre**

Das Buch der Offenbarung berichtet uns ausführlich über den endgültigen Sieg GOTTES, den Triumph des Gekreuzigten und Auferstandenen über Satan, Sünde, Welt und Tod. Die herrlichen Lobgesänge der Himmlischen<sup>4</sup> künden davon, wie nach und nach die Herrschaft Satans über den Kosmos überwunden und schließlich von der Herrschaft GOTTES und Seines CHRISTUS abgelöst wird (Offb. 12,10). Das geschieht während der letzten sieben Jahre dieses Zeitalters. Doch bevor der HERR, unser GOTT, richtend und erneuernd tätig wird, gewährt ER uns einen Blick in den Himmel. Das LAMM nimmt aus der Hand „dessen, der auf dem Thron sitzt“, ein siebenfach versiegeltes Buch. Alle Bewohner des Himmels jubeln dem VATER und dem LAMM zu und beten an. Dann aber beginnen die Gerichte. Im Nachfolgenden geben wir eine kurze Übersicht über die kommenden Personen und Ereignisse.

## **Beides reift aus**

Gegen das Ende reifen beide aus: das Geheimnis der Bosheit und das Geheimnis der Gottseligkeit (lies Mt. 13,30; 2.Thess. 2,7; 1.Tim. 3,16; Offb. 22,11!) Wie das „Geheimnis der Bosheit“ und das „Geheimnis der Gottseligkeit“ zur Ausreifung kommen, so zielt alles auch auf immer eindeutigeren Scheidung und Entscheidung zu. Schließlich wird alles in die Forderungen gipfeln: „Bete GOTT an!“ (Offb. 19,10), „Bete das Tier und sein Bild an!“ (Offb. 13,15).

## **Hauptpersonen am Ende des Zeitalters**

Es wird immer deutlicher werden, wer auch heute schon in Wirklichkeit hinter den politischen, wirtschaftlichen, ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen steckt. Nicht Menschen, Präsidenten, Kanzler(innen), Wirtschaftsbosse oder Wissenschaftler beherrschen die Ereignisse. Sie sind nur Figuren auf dem Schachbrett dieser Welt, die von unsichtbaren

---

<sup>4</sup> Siebzehn kurze und längere Lobgesänge finden sich im Buch der Offenbarung.

Händen bewegt werden. Epheser 6,12 weist uns auf das Wirken der „Kosmokratores“ hin, Mächte, die nicht „von Fleisch und Blut“ sind. Über allem und über allen steht unser GOTT. **El Eljon = GOTT, der Höchste**. Sein Thron ist im Himmel (Ps. 11,3-4). Während die letzten, sehr schrecklichen Gerichte über die Erde kommen, während alles im Chaos zu enden scheint, sitzt ER auf dem Thron. Alle Dinge hat ER unter Seiner Kontrolle (47-mal kommt in der Offenbarung der Thron GOTTES vor). Im 4. Kapitel, am Beginn der Darstellung dessen, was „nach diesem (dem Zeitalter der Gemeinde) geschehen muss“, sehen wir **GOTT** auf dem Thron, umgeben von den **vier lebendigen Wesen**. Das sind Thronwesen wie die Seraphim aus Jesaja 6 und die „lebenden Wesen“ aus Hesekiel 1 u.a. Diese dienen GOTT, indem sie IHM ohne Ende zurufen: „Heilig, heilig, heilig...“. Weiter finden wir, den Thron umgebend, 24 Throne. Darauf sitzen **24 „Älteste“**. Es ist viel darüber nachgedacht worden, wer diese „Ältesten“ sind. Ohne das hier näher begründen zu wollen – wir sehen in diesen Personen Himmlische, die den Dienst der Anbetung GOTTES verrichten. Rings um den Thron steht „die Menge der himmlischen Heerscharen“, die **Engel** GOTTES, von denen Michael als großer Engelfürst namentlich genannt wird (Offb. 12,7; Dan. 12,1; 10,13; 10,21; Jud. 1,9) Inmitten des Thrones erscheint **das Lamm**, das zugleich „der Löwe aus dem Stamm Juda“ ist (Offb. 5,5-10). 28-mal wird das „Lamm“ JESUS in der Offenbarung erwähnt. Es ist „wie geschlachtet“ (Offb. 5,6), es ist der verherrlichte Menschensohn, der die Zeichen Seines Sühnetodes an Sich trägt, die zugleich Zeichen Seines ewiggültigen Triumphes sind. Wir sehen IHN in der Offenbarung aber auch als den HERRN der HERREN (Offb. 19,11-16), vor dem sich einmal „jedes Knie beugt“.

Zum Teil noch im Kampf, in Verfolgung, zum Teil schon als Märtyrer vollendet, finden wir in der Offenbarung weitere Personen und Personengruppen:

- ❖ **die Gläubigen aus der großen Drangsal** (Offb. 7,9-17)
- ❖ **die Seelen der Märtyrer**, die nach der Entrückung getötet worden sind (Offb. 6,9-11)
- ❖ **die zwei Zeugen** (Offb. 11)
- ❖ **die Frau, mit der Sonne bekleidet**, das hoffende und glaubende Israel (Offb. 12)
- ❖ **der mannbare Sohn**, die 144 000 Israeliten, die, nachdem sie versiegelt wurden, entrückt werden und als Erstlinge aus Israel

auf dem himmlischen Berg Zion vor dem LAMM stehen (Offb. 12,5; 7,4ff.; 14,1ff.; Jes. 66,7-11; Mi. 5,2)

- ❖ **die übrigen ihres Samens** = Nachkommen der Frau, die mit der Sonne bekleidet ist, Israeliten, auch die von den 10 Stämmen, die noch nicht in das Land zurückgekehrt sind (Hes. 37,15ff.)
- ❖ **Gerichtsendel**, von denen Michael mit Namen genannt wird (Offb. 12,7)

Folgende Personen spielen sich als Herrscher auf, werden aber gerichtet:

- ❖ **der Drache**, „die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird“ („Drache“ 13 x in Offenbarung.) (Offb. 12,9)
- ❖ **Engel Satans** (Offb. 12,7)
- ❖ **drei unreine Geister wie Frösche** (Offb. 16,13)
- ❖ **das Tier aus dem Meer** (Offb. 13,1ff.)  
„Tier“ (therion = wildes Tier, Raubtier) – eine Person mit großer Kraft und „tierischem“ Charakter. „Meer“ = Völkermeer (lies Jes. 57,20!) – Es steigt aus dem Völkermeer auf. Das „Tier“ ist der letzte große Führer, ein Mann der Nationen (Dan. 7,2,4; 9,27; 11,36-45). Er empfängt seine Macht vom Throne Satans (Dan. 8,24-25; 2.Thess. 2,8-12; Offb. 13,13-16).
- ❖ **ein anderes Tier aus der Erde** (Offb. 13,11ff)  
Es kommt aus der Erde – im Gegensatz zum Meer. (Einige Ausleger sagen, damit sei Israel gemeint, so dass das „andere Tier“ ein Jude sei.) Es hat 2 Hörner wie ein Lämmlein und redet wie ein Drache. Es übt die Macht des ersten Tieres aus und macht, dass man den Drachen anbetet. Es baut ein Bild des ersten Tieres und belebt es. Es gibt ein Malzeichen aus, ohne welches niemand kaufen und verkaufen kann. Diese Person wird auch der „falsche Prophet“ genannt, und wir haben uns wohl so etwas wie einen Propagandaminister des „Führers“ vorzustellen.
- ❖ **die gottfeindlichen Völkerschaften**, die ihre Waffen dem „Tier“ zur Verfügung stellen
- ❖ **Der Antichrist** ist der Exponent von **Babel**. Das Babel der Offenbarung ist zunächst eine Stadt. Diese ist das Zentrum, das Herz des religiösen Systems der Zeit nach der Entrückung.

Wenn der Leib CHRISTI mit dem Haupt vereinigt sein wird, bleibt das „Christentum“ ohne den CHRISTUS natürlich bestehen. Die „Kirchen“ und „Freikirchen“ mit all ihren „gewachsenen Strukturen“, mit den „pluralistischen“ Arrangements, ökumenischen Verbindungen und ihren Hierarchien – all das bleibt bestehen. Dieselbe „Christenheit“, die das Blut ungezählter Zeugen der Wahrheit zu verantworten hat, die schon heute den Anspruch des Wortes GOTTES zu Gunsten einer falsch verstandenen „Einheit“ aufgegeben hat (Abrahamitische Ökumene, interreligiöses Gebet...), dieselbe „Christenheit“ wird ihren Weg der geistlichen Vermischung (geistlicher „Hurerei“: Offb. 17,1-6; vgl. Hos. 1!) zu Ende gehen. Der „Geist des Antichristen wirkt schon jetzt (1.Joh. 4,1-3, 2.Joh. 1,7), wird sich aber nach der Entrückung voll entfalten.

## **Ereignisse, die während der 70. Woche zu erwarten sind –**

### **Erste Hälfte:**

Nach der Entrückung beginnen die ersten 42 Monate (3 1/2 Jahre) der 70. Woche. Es soll nicht gesagt werden, dass sie **unmittelbar** nach der Entrückung beginnen. Es kann durchaus auch eine (kurze) Zeit zwischen Entrückung und Beginn der 70. Woche liegen.

### **Ereignisse:**

- ❖ Die ersten 6 Siegel werden geöffnet (Offb. 6).
- ❖ 144 000 (je 12000 aus den 12 Stämmen Israels) werden versiegelt (Offb. 7,1-8).
- ❖ Menschen kommen zum rettenden Glauben; viele (vielleicht alle) von ihnen werden als Märtyrer sterben. Diejenigen, die während dieser Zeit „im HERRN sterben“ (Offb. 14,13), sind eine neue geistliche Körperschaft und gehören nicht zum Leib CHRISTI (Offb. 7,9-17). Sie werden in der „ersten Auferstehung“ auferweckt (Offb. 20,5-6).
- ❖ Das siebente Siegel wird geöffnet und die Engel mit den 7 Posaunen treten auf (Offb. 8,1-6).
- ❖ Die ersten 4 Posaunengerichte finden statt (Offb. 8,7-9,21).

- ❖ Die 5. und 6. Posaune werden geblasen, jede eröffnet weitere schreckliche Gerichte.
- ❖ Jerusalem wird vom Himmel her für 42 Monate (die zweite Hälfte der „Woche“) den Heiden preisgegeben (Offb. 11,1ff). Das erfüllt sich dann in der 2. Hälfte des Siebeners.
- ❖ Zwei Zeugen erscheinen in Jerusalem. Sie proklamieren 1260 Tage lang GOTTES Herrschaftsanspruch. Am Ende des 7. Jahres werden sie von dem „Tier“ getötet, nach 3½ Tagen werden sie wieder lebendig und in den Himmel aufgenommen (Offb. 11,3-14).
- ❖ Die 7. Posaune (Offb. 11,15ff.). Der Abschluss der ersten Hälfte der 70. Woche wird im Himmel gefeiert.

## Zweite Hälfte:

- ❖ Israel (die Frau mit der Sonne bekleidet) bringt die „Erstlinge“ hervor, den „Sohn, den männlichen“, der in den Himmel entrückt wird, um zunächst mit dem Lamm auf dem Berg Zion unserem GOTT „ein neues Lied“ zu singen, später aber, im Friedensreich, mit CHRISTUS die Nationen zu „weiden“. (Offb. 12,1-6; 14,1-5).
- ❖ Die Frau, der gläubig gewordene Teil Israels, wird von GOTT in der „Wüste“ versorgt (Sach. 12+13; Offb. 12,6).
- ❖ Michael und seine Engel werfen den Drachen und dessen Engel aus dem Himmel auf die Erde. Hier ist dann 3½ Jahre lang „der Teufel los“.
- ❖ Der von Satan inspirierte und mit großer Kraft ausgestattete „Führer“ (das Tier) der letzten 42 Monate steht auf. Satan tut an ihm und durch ihn „Zeichen und Wunder der Lüge“. Er führt mit den Heiligen Krieg, zuletzt lässt er auch die beiden „Zeugen“ töten (Offb. 13,1-10; 2. Thess. 2,8-9).
- ❖ Zu dem Tier kommt „ein anderes Tier aus der Erde“, eine Person, die im Auftrag des ersten Tieres über die ganze Erde Macht ausübt. Es tut große Zeichen und Wunder (2.Thess. 2,8-9) und lässt ein Bild des „Tieres“ bauen. Diesem Bild haucht er Leben ein und er gebietet, dass jeder Mensch das Bild des Tieres anbeten muss. Außerdem bekommt jede Person ein Malzeichen, ohne welches niemand „kaufen und verkaufen“ kann, also dem Tod preisgegeben ist (Offb. 13,11-18).

- ❖ Die letzten, schrecklichsten Gerichte werden vorbereitet; trotz aller Härte verkünden die Himmel, dass GOTTES Gerichte gerecht und wahrhaftig sind (Offb. 15, 1-4).
- ❖ Die „Zornschenkel“ werden ausgegossen (Offb. 16). (Manche Ausleger sehen hier die Beschreibung eines begrenzten Atomkrieges.)
- ❖ Die letzte Ernte wird eingebracht: Ernte und Weinlese (Offb. 14,14 ff.).
- ❖ Babylon fällt (Offb. 17 und 18).
- ❖ Es entsteht große Freude im Himmel über den Fall Babels (Offb. 19,1-5).
- ❖ Die Hochzeit des Lammes (Offb. 19,6-10). (Wer die „Braut, das Weib des Lammes“, ist, kann man in Offenbarung 21,2-14 lesen.<sup>5</sup>)
- ❖ Die Völker der Welt rüsten sich zum Krieg gegen Israel (Hes. 38-39; Sach. 14,1).
- ❖ Ganz Israel erkennt, dass JESUS von Nazareth der Messias war, den „sie durchstochen haben“ (Sach. 12).
- ❖ Israel erkennt, dass JESUS lebt und auch für die Sünden des Volkes gestorben ist (Sach. 13).
- ❖ Die Völker der Erde machen sich auf, Israel zu vernichten (Sach. 14,1ff; Offb. 19,19-21; Hes. 38-39; Offb. 16,13).
- ❖ Der Messias kommt wieder, um Sein Volk zu retten (Offb. 19,11ff; Sach. 14, 4).
- ❖ Das „Tier“ und der falsche Prophet werden lebendig in den Feuersee geworfen (Offb. 19,21ff.).
- ❖ Satan wird für 1000 Jahre gebunden und in den Abgrund<sup>6</sup> geworfen (Offb. 20,2).
- ❖ Der HERR JESUS richtet Sein Friedensreich (das 1000-jährige Reich) auf (Sach. 14,4f; Hes. 39-48; Jes. 11; Jes. 65-66; Offb. 20,1-5; Jes. 11).
- ❖ Das Gericht über die Lebendigen findet statt (Mt. 25,31ff.).
- ❖ Jerusalem wird Mittelpunkt der Erde, der CHRISTUS herrscht als König Israels zusammen mit Seinem Volk über die Nationen der

---

<sup>5</sup> Näheres dazu in unserer Schrift S158 – Das große Geheimnis

<sup>6</sup> Abgrund – gr.: abyssos (Offenbarung 9,1.2.11; 11,7; 17,8; 20,1.3.) ≠ Hölle!

Erde. Davon zeugen die Propheten, bes. Sacharja, Jesaja (ab Kap.40) und Hesekiel (ab Kap. 40).

- ❖ Die Märtyrer aus der 70. „Woche“ stehen auf („erste Auferstehung - (Offb. 20,5).
- ❖ Das 1000-jährige Reich bringt Frieden und Glück über die Erde (Jes. 66,10-14; Sach. 14,16-21).
- ❖ Am Ende des „7.Tages“ (des 1000-jährigen Reiches) wird Satan noch einmal gelöst, verführt eine große Schar und zieht gegen den König und die Seinen, wird „durch Feuer aus dem Himmel“ überwältigt und in den Feuersee geworfen (Offb. 20,7-10).
- ❖ Die Toten werden auferweckt und vor dem großen weißen Thron gerichtet (Offb. 20,11-15).
- ❖ Der ewige Zustand beginnt, der „Achte Tag“, der „Tag der Ewigkeit“ (1.Kor. 15,26-28; 1.Kor. 2,9; 2.Pet. 3,18).

## Zusammenfassung mit einigen Ergänzungen

Wir leben am Abend des 6. Tages. Ein genaues Datum für den Anbruch des Tages des HERRN lässt sich nicht errechnen. Das aber wissen wir: **Unser HERR kommt bald!** 6000 Jahre seit der Schöpfung sind nun (fast) vergangen. Wenn es so weit ist, geht alles ganz schnell! (Offb. 22,20)

Vor Beginn der letzten 7 Jahre reißt der HERR JESUS Seine geliebte Gemeinde aus den bösen Zeiten der „Wehen“ (siehe Seite 8!) heraus. Sie hat dann überwunden und wird „allezeit bei dem HERRN sein“. (1.Thess. 4,17).

Israel wird zur Buße geführt, weil GOTT die „Decke von ihren Augen“ entfernt hat, die seit der Verwerfung des Messias auf ihnen lag (2.Kor. 3,15). Wenn die Zeit gekommen ist, wird „ganz Israel errettet werden“ (Röm. 11,26). Jerusalem wird „die Stadt des großen Königs“, des von ihr aus regierenden GOTT-Königs JESUS! (Ps. 48,3; Mt. 5,35; Sach. 14,16-17).

Die Nationen (Völker, Heiden) ernten, was sie gesät haben. Das Gericht wird globale Ausmaße haben, wird sich in seiner Schwere aber danach richten, wie sich die Völker gegenüber Israel verhalten haben. Viele Staaten werden genannt, andere nicht, weil sie nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Ergehen Israels stehen oder standen. Besonders hinzuweisen ist auf das Römische Reich, das zwar nur verschlüsselt genannt wird (z.B. Dan. 2,43; Offb. 17,7-13. Siehe Exkurs III!). Es erscheint verwunder-

lich, dass inmitten der Katastrophen der kommenden Zeit eine politische Macht mit einem riesigen Potential an Waffen und Soldaten entstehen und bestehen kann. Es ist GOTTES Hand, die das ermöglicht, damit das definitive Gericht, die letzte Schlacht dieses Zeitalters, gleichzeitig allen Widerstand gegen den HERRN und Seinen Gesalbten zerbrecchen kann.

Nachdem der HERR JESUS „in großer Macht und Herrlichkeit“ wiedergekommen ist (Mt. 24,30; Offb. 19,11-16; Sach. 14,3), wird ER Gericht halten über alle, die dann noch leben (diejenigen, die die Katastrophen der Gerichte der 7 Jahre überlebt haben). Sie werden ausschließlich nach ihren Werken beurteilt. Es handelt sich nicht um Glaubende, und es handelt sich nicht um die ewige Errettung. Wenn diese Menschen an den HERRN JESUS geglaubt hätten, wären sie als Märtyrer getötet worden und durch die „erste Auferstehung“ zu ewigem Leben auferstanden. Diejenigen, die in das in Matthäus 25, 31-46 beschriebene Gericht kommen, werden geprüft, ob sie in das dann beginnende Friedensreich CHRISTI auf Erden hineinkommen dürfen oder nicht. Maßstab ist ihr Verhalten den „geringsten der Brüder des HERRN“ gegenüber (gemeint sind verfolgte Juden, vom Tode bedrohte Getreue, die das Malzeichen nicht annehmen und das Tier nicht anbeten wollten). Der Eingang in das Friedensreich gibt denen, die würdig befunden werden, die Gelegenheit, JESUS CHRISTUS kennen zu lernen und sich durch den Glauben an IHN retten zu lassen.

Das Friedensreich dauert 1000 Jahre (der „7.Tag“). Während dieser Zeit gibt es Völker auf der Erde. Genannt werden z.B. „mein Volk Ägypten“, „Assur, meiner Hände Werk“ (Assur: etwa der heutige Irak), die zusammen mit Israel, dem „Erbteil“ GOTTES, „ein Segen inmitten der Erde“ sein werden (Jes. 19,18-25). Alle Völker werden verpflichtet sein, Jahr für Jahr nach Jerusalem hinaufziehen, um den König JHWH anzubeten (Sach. 14,16). Während der Herrschaft des Reiches wird „Friede auf Erden“ sein. Dieser erstreckt sich sogar auf das Tierreich (Jes. 11,5-10). Unter der Herrschaft des „großen Königs“ wird Israel völlig erneuert. GOTT gibt den Menschen ein neues Herz und einen neuen Geist, nachdem ER das „steinerne Herz“ von ihnen genommen hat. Seine Ordnungen und Rechtsbestimmungen werden sie befolgen wollen und können (Hes. 11,19-20).

Am Ende des „7. Tages“ „wird der Satan aus seinem Gefängnis (dem Abgrund) losgelassen werden und wird hinausgehen, die Nationen zu verführen, die an den vier Ecken der Erde sind“. Wenn man die Situati-



on bedenkt, versteht man, warum das geschehen muss. Im Reich des HERRN JESUS herrschen Glück und Frieden. Krankheit und äußere Nöte gibt es nicht. Die Menschen erreichen wieder ein hohes Alter, vergleichbar mit dem vor der Flut (Jes. 65,20). Es geht ihnen gut, aber sie haben keine Entscheidungsmöglichkeit. „Im Himmel gibt es nur Freiwillige“, sagte ein Evangelist. Man muss sich für den HERRN JESUS *entscheiden*, an IHN glauben, um gerettet zu werden. Satan wird freigelassen, um den Menschen eine Alternative anzubieten. Seinen Verführungskünsten gelingt es, eine sehr große Schar hinter sich zu bringen. Während die Treuen in den ewigen Zustand übergehen (das Wort sagt uns nichts darüber, wie und wann das geschieht), müssen die Verführten sterben und werden zum Gericht am großen weißen Thron auferweckt.

Es bleiben viele Fragen offen, die meisten der im Propheten Daniel vorhergesagten Ereignisse können hier z.B. nicht angesprochen werden. Es lohnt sich, das „prophetische Wort“ zu studieren, gerade darum, weil wir in unmittelbarer Nähe zu diesen Ereignissen leben.

*Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester,  
und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe,  
die an einem dunklen Ort leuchtet,  
bis der Tag anbricht und der Morgenstern  
in euren Herzen aufgeht,  
indem ihr dies zuerst wißt,  
dass keine Weissagung der Schrift  
aus eigener Deutung geschieht.  
Denn niemals wurde eine Weissagung  
durch den Willen eines Menschen hervorgebracht,  
sondern von Gott her redeten Menschen,  
getrieben vom Heiligen Geist.*

2. Petrus 1,19-21

# Statt eines Schlusswortes

**Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. Seid nun besonnen und seid nüchtern zum Gebet! Vor allen Dingen aber habt untereinander eine anhaltende Liebe! Denn die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden.**

(1.Petrus 4,7-8)

Es ist nahe gekommen das Ende (telos - Endziel) aller Dinge.  
Wie sollen wir uns verhalten?

## 1. Besonnen sein = gesund im Denken

Nicht umtreiben lassen, nicht schnell begeistern lassen. Schriftgebunden denken. Nicht in Panik geraten. Nicht „hin- und hergeworfen“ werden „von jedem Wind der Lehre“.

## 2. Nüchtern sein

Wer besonnen ist, wird und bleibt nüchtern. Realistisch, nicht euphorisch / nüchtern, nicht pessimistisch. Besonnen und nüchtern sein führt (wörtl.) zu Gebeten.

1.Thessalonicher 5,6-8: **Also lasst uns nun nicht schlafen wie die übrigen, sondern wachen und nüchtern sein! Denn die da schlafen, schlafen bei Nacht, und die da betrunken sind, sind bei Nacht betrunken. Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein, bekleidet mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und als Helm mit der Hoffnung des Heils.**

Um besonnen zu werden – muss ich beten. Um nüchtern zu werden – muss ich beten.

Wenn ich besonnen bin – bete ich. Wenn ich nüchtern bin – bete ich. Wenn ich besonnen und nüchtern bin, kann ich nicht anders – ich bete. Ich **darf** beten; wenn ich nicht bete, stimmt es mit mir nicht. In der Zeit der „Wehen“ ist es besonders nötig, dass wir beten!

## Nicht jammern – beten!

Jakobus 5,13: **Leidet jemand unter euch? Er bete. Ist jemand guten Mutes? Er singe Psalmen.**

## Ich habe es nötig!

Matthäus 26,41: **Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung kommt! Der Geist zwar ist willig, das Fleisch aber schwach.**

## Beten ist Teil der Waffenrüstung!

Epheser 6,18: **Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen.**

„**vor allem**“ – pro pantōn

**vor** – z. B. Vorkehrungen treffen für das „Ende“, bevor ich viele Bücher über die Endzeit lese ...: **vor allem: Liebe!**

**untereinander** – Damit sind nicht nur Familienangehörige und Glieder der eigenen Gemeinde gemeint, sondern alle Heiligen.

**eine anhaltende Liebe** – (wörtl. eine Liebe, eine anhaltende) = Liebe zu haben wird vorausgesetzt. Wir brauchen „am Ende aller Dinge“ Liebe von einer besonderen Qualität.

**anhaltend** – das Grundtextwort hat folgende Bedeutungen: anhaltend, innig, beharrlich, ausgestreckt, beständig, eifrig, inbrünstig. So soll unsere Liebe „untereinander“ sein.

Wenn diese Liebe fehlt? Sei besonnen und nüchtern „zu Gebeten“! Der GEIST GOTTES bewirkt diese Liebe in uns, wenn wir darum bitten.

## Exkurs I:

### Vor dem Richterstuhl

Vielen der Heiligen GOTTES ist es nicht bewusst, dass wir alle, wer wir auch sind und welchen Dienst wir auch ausgeübt haben, vor dem Richterstuhl offenbar werden müssen.

#### „Richterstuhl“ – was ist gemeint?

Das verwendete Wort heißt bēma. Nach Menges Griechisch-Deutschem Wörterbuch bedeutet es: erhöhter Ort oder Sitz, insbesondere Bank, Thron, Tribüne, Bühne ... Im Neuen Testament finden wir es in Matthäus 27,19; Johannes 19,13; Apostelgeschichte 2,21; 18,12; 18,16; 18,17; 25,6; 25,10; 25,17; Römer 14,10; 2.Korinther 5,10. Wir lesen:

2.Korinther 5,10: **Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl CHRISTI offenbar werden, damit jeder empfangt, was er durch den Leib vollbracht, dementsprechend, was er getan hat, es sei Gutes oder Böses.**

Römer 14,10-12: **Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder auch du, was verachtest du deinen Bruder? Denn wir werden alle vor den Richterstuhl GOTTES gestellt werden. Denn es steht geschrieben: „So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir wird sich jedes Knie beugen, und jede**

**Zunge wird Gott bekennen.“ Also wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben.**

Offenbarung 22,12: **Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist.**

1.Korinther 3,13-16: ... **so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klarmachen, weil er in Feuer geoffenbart wird. Und wie das Werk eines jeden beschaffen ist, das wird das Feuer erweisen. Wenn jemandes Werk bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen; wenn jemandes Werk verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.**

## **Welcher Unterschied besteht zwischen dem „Richterstuhl CHRISTI“ und dem „Richterstuhl GOTTES“?**

Es besteht kein Unterschied: GOTT hat das ganze Gericht dem Sohn übergeben (Joh. 5,22), somit ist jedes Gericht zugleich das Gericht des VATERS und das Gericht Seines Sohnes. Eine Reihe von bedeutenden Handschriften lesen in Römer 14 „CHRISTI“ statt „GOTTES“.

### **Was wird nicht beurteilt:**

Vergebene Schuld und vergebene Sünde kommen nicht mehr – niemals mehr – zur Sprache.

### **Wann und wo?**

Nachdem die Heiligen entschlafen sind. Die Schrift gibt keinen genauen Zeitpunkt an. Vielleicht haben wir uns gefragt, warum wir „in die Luft“ entrückt werden, ist doch „die Luft“ nach Epheser 2,2 der Herrschaftsbereich des Feindes. Dort werden wir offenbar. Alles, was nicht bestehen kann, verbrennt dort. Es kann doch nicht mit in die Herrlichkeit GOTTES!

### **Was wird beurteilt?**

Beurteilt wird, was wir **getan** haben (nicht: gewollt, gemeint, geplant). Beurteilt werden **unsere Werke**. Man kann auch sagen: Beurteilt wird, ob und in welcher Treue wir in den Werken „gewandelt“ haben, die GOTT für uns vorbereitet hatte (Eph. 2,10). Es wird alles „offenbar werden“, was wir schuldig geblieben sind, alle verpassten Gelegenheiten werden zur Sprache kommen. Auch die Ursachen dafür: Feigheit, Weltlichkeit, Ichbezogenheit, Engagement in Dingen, die der HERR uns so

nicht aufgetragen hatte, werden beleuchtet. Auch „Werke“, auf die wir als Christen vielleicht stolz sind, (mit Paulus zu sagen: „derer wir uns rühmen“), werden geprüft werden. Es wird nach den Motiven gefragt werden. Habe ich wirklich im Gehorsam GOTT gegenüber gehandelt und aus Liebe zu den Verlorenen, als ich damals auf der Straße missionierte? War meine große Geldspende wirklich ausschließlich eine Gabe an GOTT und Sein Werk oder hat es mir gefallen, als großzügiger Sponsor genannt zu werden? Wenn letzteres der Fall ist, haben wir uns unseren „Lohn“ schon selbst eingeholt, wir haben „unseren Lohn dahin“ (Mt. 6,1-4). Es ist in unserer Zeit nicht populär, solche Wahrheiten anzusprechen. Auch müssen wir uns nicht bei jeder Handlung fragen, ob unsere Motive rein und heilig sind (sie sind es oft wohl nicht). Wenn unsere Herzen für unseren HERRN und Sein Werk schlagen, wenn wir erfüllt sind von Seiner Liebe, stellen sich derartige Fragen nicht. Bewegt von dem HEILIGEN GEIST, tun wir, was dem HERRN wohlgefällig ist. Und dafür gibt es Lohn. Schließlich werden auch unsere Urteile beleuchtet: „Diese Lehre ist falsch!“, „Diese Person ist ein Heuchler“, „Das und das kann ja gar nicht gut gehen“. Was ist, wenn der HERR das alles ganz anders beurteilt? Was, wenn es uns nur an Glauben, Liebe und Hoffnung gefehlt hat?

## **Wozu dient das?**

Wenn wir in alle Ewigkeit mit dem HERRN vereint leben sollen, muss vorher jede Meinungsverschiedenheit ausgeräumt, jeder Schatten, der zwischen uns liegt, beseitigt sein. Weil GOTT in allem recht richtet und weil mein Urteilsvermögen sehr unvollkommen ist, wird ausschließlich Sein Urteil maßgebend sein (Lies Amos 3,2-3!) Es gibt Lohn in den Himmeln für unser Tun, für unsere Treue, unsere Liebe. Aber wie sieht es damit aus? Die einen werden viel Lohn bekommen, andere leer ausgehen. Am Richterstuhl GOTTES wird gewogen und zugemessen.

## **Konsequenzen**

Leben (zeitlich) vor dem Richterstuhl ist heiliges Leben. Im Wissen um die Tatsache, dass all unsere Taten, Worte und Gedanken in GOTTES Licht kommen, wollen wir in allem dem HERRN gefallen (2.Kor. 5,9). Das ist kein krampfhaftes Bemühen. Wir liefern uns als lebendiges heiliges, GOTT wohlgefälliges Opfer vielmehr der Gnade unseres GOTTES aus, die in uns schafft, was vor IHM wohlgefällig ist (Hebr. 13,20).

Leben (zeitlich) vor dem Richterstuhl ist ein demütiges Leben. Im Wissen, dass vieles von dem in meinem Leben, das ich bisher noch gar nicht als Sünde erkannt hatte, vor den Augen GOTTES nicht bestehen kann, habe ich allen Grund, demütig zu sein. Wie könnte ich da meinen Bruder „verachten“ oder gar „richten“? Vor dem Richterstuhl muss jeder für sich selbst Rechenschaft ablegen. Ob die anderen „noch schlimmer waren“, ob „mein Pastor ein oberflächliches Evangelium verkündigt hat“, ob ich so sehr verletzt bin ... – das alles wird nicht das Thema sein. Entschuldigungen und Vergleiche mit anderen bedeuten dort nichts. Es geht um mich! Habe ich nicht allen Grund, demütig zu sein, Liebe zu üben, Gnade zu schenken?

**Jakobus 2,13: Denn das Gericht wird ohne Barmherzigkeit sein gegen den, der nicht Barmherzigkeit geübt hat. Die Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht.**

**Römer 2,1: Deshalb bist du nicht zu entschuldigen, o Mensch, jeder, der da richtet; denn worin du den anderen richtest, verdammt du dich selbst; denn du, der du richtest, tust dasselbe.**

## **Angst vor dem Richterstuhl?**

Nein, wir brauchen keine Angst zu haben! Der HERR JESUS sitzt doch auf dem Stuhl! ER, der Sein Leben für mich hingegeben hat – ER, der mich liebt, der alles, auch das Letzte, das zwischen IHM und mir steht, ausgeräumt wissen will, der Seinen Jüngern verheißen hat, dass sich ihr Herz freuen wird, wenn sie IHN wiedersehen, IHN, der segnend geschieden ist und segnend wiederkommt – wie sollten wir uns fürchten? Im Gegenteil: Wir freuen uns darauf, IHN zu sehen und aus Seinem Mund Tadel und Lob zu empfangen.

## **Exkurs II:**

### **Der Zeitpunkt der Entrückung der Versammlung (Gemeinde), des Leibes CHRISTI**

(Abgedruckt aus Bibel-Panorama, mit freundlicher Genehmigung der Christlichen Verlagsgesellschaft, Dillenburg)

„Mit der Entrückung der Versammlung (Gemeinde), des Leibes CHRISTI, ist der Abschluss der Zeit gekommen, in der das Evangelium der Gnade und der Herrlichkeit GOTTES verkündigt wird. Alle, die zu diesem Leibe gehören, werden in einem Nu, in einem Augenblick, verwandelt und

befähigt, ihrem ihnen in die Luft entgegenkommenden HERRN zu begegnen. Dazu gehören auch die durch JESUM Entschlafenen. Sie werden dazu auferweckt werden (1.Thess. 4,13-17; 1.Kor. 15,51-52).

Diese der Welt nicht sichtbare Entrückung ereignet sich zuerst und muss nach eindeutigen biblischen Aussagen unterschieden werden von dem „Kommen des HERRN in Macht und großer Herrlichkeit“ (Mt. 24,30). Dieses letztere ist die Erscheinung CHRISTI, der ganzen Welt sichtbar und unüberhörbar, mit allen Seinen himmlischen Heiligen und mit den Engeln Seiner Macht, und zwar hier auf diese Erde (2.Thess. 1,7; Offb. 1,7).

Doch es besteht die Frage, ob die Entrückung **vor, während oder am Ende der „großen Drangsal“** stattfinden wird. Das heißt aber, ob die Versammlung (Gemeinde) die schwere Gerichtszeit vor dem Beginn des Tausendjährigen Reiches miterlebt. Diese schwere Zeit ist ja durch viele alttestamentliche Propheten und Johannes den Täufer, ja auch durch unseren HERRN JESUS selbst klar vorausgesagt worden. Zuletzt lesen wir von ihr ab Offenbarung 6. Unseres Erachtens ist die Beantwortung dieser Frage gar nicht so schwer und problemhaft wie viele meinen. Auch glauben wir, dass es von großer Wichtigkeit ist, eine eindeutige, biblisch begründete Antwort zu haben.

Zunächst muss zur rechten Beurteilung beachtet werden, dass die Bibel eine sehr klare Unterscheidung von zwei bestimmten Heilsordnungen bringt. Sie spricht einmal von „Israel“ und zum anderen von der „Versammlung (Gemeinde)“, auch „Leib CHRISTI“ genannt. Beide Heilsordnungen sind in sich abgeschlossen. Eine Vermengung ihrer Grundlagen und Auswirkungen bringt, wie die Erfahrung lehrt, große Verwirrung in der Deutung und Anwendung biblischer Aussagen. Eine kurze Übergangszeit zwischen den Abläufen beider Ordnungen ist dabei festzustellen und auch zu beachten. So erkennt man deutlich eine solche Übergangszeit zwischen der Hoffnung Israels auf das „Reich“ hier auf Erden und dem Heraustreten der Gemeinde aus ihrer Verborgenheit in GOTT gemäß den Offenbarungen, die Paulus über sie empfing. Offiziell gesehen ging die Erfüllung der Hoffnung Israels auf das irdische Reich CHRISTI mit der Zerstörung Jerusalems und des Tempels durch die Römer im Jahre 70 n. Chr. zu Ende. Doch auch schon mit der Steinigung des Stephanus durch die Juden wurde auch das Zeugnis des HEILIGEN GEISTES abgelehnt, nachdem man zuvor den SOHN GOTTES ans Kreuz geschlagen hatte.

Die „große Drangsalszeit“, auch die „Trübsal Jakobs“ genannt, gehört ganz eindeutig zu der Heilsordnung Israels (Dan. 12,1; Jer. 30,7; Mt. 24, 21; Offb. 7,14). Sie fällt in die dem Propheten Daniel geoffenbarte siebzigste Jahrwoche. Neunundsechzig Jahrwochen sind mit dem „Hinwegtun des Messias und seinem Nichtshaben“ vergangen (Dan. 9,2). Die bedeutsamen angegebenen Zeichen der Zerstörung Jerusalems (Stadt) und des Heiligtums (Tempel) haben sich erfüllt. Beide wurden, wie schon erwähnt, durch die Römer, dem „Volk des kommenden Fürsten“, im Jahre 70 n. Chr. zerstört. Von da an hat das Volk der Juden nach dieser alten Prophezeiung Krieg und Verwüstung zu erwarten. Auch unser HERR nimmt in Matthäus 24 auf diese Worte Daniels Bezug. Die Zeit der Versammlung (Gemeinde), des Leibes CHRISTI, ist in der alttestamentlichen Prophetie nicht erwähnt (Eph. 3,5; Kol.1,26). Als himmlisches Volk ist sie nicht mit der Geschichte der Völker verzahnt, wie das bei Israel der Fall ist.

Wenn GOTT offiziell Seine Regierungswege mit Seinem irdischen Volk wieder aufnimmt (Röm.1,25), hat die letzte, die siebzigste Jahrwoche, ihren Anfang genommen. Sie wird sowohl bei Daniel als auch in der Offenbarung in zweimal dreieinhalb Jahre gegliedert, wobei die zweite Hälfte dieser Jahrwoche besonders herausgestellt wird.

Wir lesen von ihr in

- Daniel 7,25 u.12,7: eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit
- Offenbarung 11,2: zweiundvierzig Monate = 3 ½ Jahre
- Offenbarung 11,3: 1260 Tage = 3 ½ Jahre zu 360 Tagen
- Offenbarung 12,6: 1260 Tage
- Offenbarung 12,14: eine Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit
- Offenbarung 13,5: zweiundvierzig Monate = 3 ½ Jahre.

In allen diesen Aussagen geht es um die letzten 3 ½ Jahre, die im Besonderen die „Zeit der großen Drangsals“ (Trübsal) oder auch die „Zeit der Drangsals für Jakob“ (Jer. 30,7) genannt wird. Angesichts der beginnenden Sammlung Israels und der bereits erfolgten Staatsgründung dürfen wir vielleicht sagen, dass wir schon in einer gewissen Übergangsphase leben, in der das Zeugnis der Gemeinde ausläuft, während das Zeugnis, das dem künftigen Überrest aus Israel anvertraut wird, und dessen Zeit seine Schatten vorauswirft.



Die Zeit der „Drangsal Jakobs“ ist zugleich auch die Zeit des großen Zornes GOTTES über die Völker. Von diesem Zorn redet Paulus auf dem Areopag in Athen. Davon lesen wir auch im Brief an die Römer (Kap.1,18; 2,5; 5,9). Doch mit dieser ernsten Warnung darf er verkünden, dass jeder, der an den HERRN JESUS glaubt, gerettet ist von diesem Zorn. Auf der gleichen Linie liegt auch das Wort des HERRN an die Gemeinde zu Philadelphia, die das Zeugnis aus Seinem Munde empfängt: „Ich habe dich geliebt.“ ER ruft ihr zu: „Ich werde dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, die auf der Erde wohnen.“ (s. Offb. 3,10)

Es ist die Zeit der großen Drangsal. Wer an IHN glaubt, kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tode in das Leben übergegangen (vgl. Joh. 5,24). Das Argument, die Gemeinde müsse erst durch die Gerichte gereinigt werden (und man meint damit die Gerichte der großen Drangsal), sonst könne sie nicht zur Entrückung kommen, entspricht wohl den Vorstellungen und Empfindungen menschlicher Unvollkommenheit, aber nicht der Wahrheit des Wortes GOTTES über die Vollgültigkeit der Erlösung. Der praktische Zustand der Gesamtgemeinde wird immer mangelhaft sein und bleiben. Einen Heiligungsgrad, der berechtigt, sie deswegen und daraufhin zur Entrückung zu bringen, wird es nie geben. Was unheilig ist, gehört zur Natur des Fleisches und bleibt hier. Wenn die Gemeinde beim HERRN, IHM entgegengerückt sein wird, ist sie in allen Stücken vollkommen, ohne Makel und Fehl. Im Augenblick der Entrückung, noch ehe sie dem HERRN in der Luft begegnen, empfangen die Erlösten den Leib, der gleichförmig ist Seinem Leibe der Herrlichkeit (einen Geistleib). Irgendetwas Unreines erhebt sich nicht von dieser Erde. Wollten wir einen Grundsatz eines praktischen Heiligungsgrades vor der Entrückung für notwendig erachten, dann hätten wir ihn auch auf alle die zu beziehen, die von den Erlösten schon gestorben sind, jene, die durch Tod und Herausauferstehung IHM entgegengegangen. Die Heilige Schrift kennt keine „Auswahlentrückung der jungfräulichen Seelen“, während die übrigen noch erst durch die Gerichte geläutert werden müssen, so wie es mancherorts gelehrt wird. Und man sagt, dass dann die also Gereinigten den anderen noch nachkommen würden. Nein, der Leib, d. h. die Gesamtgemeinde, wird als Einheit IHM, dem Haupte, entgegengerückt werden, um ewig bei IHM zu sein. Jetzt, während wir leben, ist die Zeit, da Reinigungsgerichte unterschiedlichster Art am „Hause GOTTES“ geschehen. Deren Vielseitigkeit zeigen vorbildhaft die Warnungen des HERRN an die sieben Gemeinden, die ER durch die

Sendschreiben (Offb. 2-3) ernstlich mahnt. In allen Jahrhunderten des christlichen Zeugnisses ist z.B. irgendein Teil der Versammlung (Gemeinde) durch schwere Verfolgungen gegangen. Es ist also nicht der Gedanke der Leidensscheu, der uns veranlasst, die Entrückung vor der großen Drangsal zu lehren, sondern eindeutige Aussagen der Heiligen Schrift.“

## **Exkurs III: Babylon und das Römische Reich**

### **Babylon:**

- a) Altbabylon, Gründer war Nimrod, Turmbau (1.Mo. 8,10-11; 11,9)
- b) Neubabylonisches Reich 626-539 v.Chr.
- c) Das Babylon der Offenbarung: Sinnbild der widergöttlichen Weltmacht, Sitz der antichristlichen Weltmacht (vgl. 1.Petr. 5,13!)

Es liegt in der Wüste (Offb. 17,3). (Wüste = kein Wasser, keine Nahrung für die Seele) und gleichzeitig an vielen Wassern (ihr Einfluss reicht weit!). Sie sitzt auf einem scharlachroten Tier (das Tier „trägt“ sie). Sie ist die große Hure (Hurerei = Gottesdienst und Götzendienst werden vermengt) (Lies den Propheten Hosea!). Sie übt großen politischen Einfluss aus. Sie umgibt sich mit außerordentlicher Prachtentfaltung. Sie ist sehr reich und hat viele Handelsbeziehungen. Sie ist „trunken von dem Blut der Heiligen“.

### **Rom:**

Das Tier, das sie trägt „war und ist nicht und wird aus dem Abgrund aufsteigen“. Das Römische Reich „war“: Das Imperium Romanum hat seine Wurzeln in etruskischer Zeit. Um das Jahr 500 v. Chr. entstand es und dauerte bis zum Jahr 480 n. Chr. Dann „ist es nicht“, obwohl man versuchte, den Gedanken des Römischen Reiches aufrechtzuerhalten, indem man den Herrschaftsbereich der abendländischen Kaiser vom Mittelalter bis zum Jahre 1806 „Heiliges Römisches Reich“ nannte, seit dem 15. Jh. mit dem Zusatz „deutscher Nation“.

Später war auch dieses „Römische Reich“ nicht mehr. Aber es wird wieder „aus dem Abgrund aufsteigen“. Das ist wohl nicht buchstäblich gemeint. Es entsteht aus den Gedanken des Teufels und seiner Kosmokrato- ren, „von unten“. Die 1957 abgeschlossenen „Römischen Verträge“

und die darin beschlossene Europäische Wirtschaftsgemeinschaft legten den Grund für das vereinte Europa. Viele sehen in dem sich ständig ausweitenden Europa das Wiedererstehen des Römischen Reiches. Das Römische Reich geht ins Verderben (Vers 8).

Das Tier hat 7 Köpfe, diese bedeuten 7 Berge (vgl. Siebenhügelstadt) und 7 Regenten, von denen 5 fielen, einer ist, der andere kam noch nicht, und wenn er kommt, soll er nur kurz bleiben. Das Tier selbst stellt dann einen Achten dar.

Das Römische Reich hatte unterschiedliche Regierungsformen:

1. Könige
2. Konsuln
3. Diktatoren
4. Hauptleute
5. Tribunen
6. Kaiser – regierten zur Zeit der Offenbarung
7. die siebente Form kommt, wenn das Römische Reich wiederersteht
8. aus diesem Reich kommt ein achter – das scharlachrote Tier, das die Hure trägt

Das Tier: 10 Hörner = 10 Könige, die zur Zeit Johannes' noch nicht regierten, aber mit dem achten „eine Stunde“ Macht empfangen (10-Staatenbund).

Die „Hörner“ streiten mit dem Lamm.

Sie wenden sich am Ende gegen die Hure (Babylon).

Die Hure fällt.

Die Heiligen GOTTES werden dringend aufgefordert, Babylon zu verlassen.

Auch das Römische Reich wird untergehen (lies Daniel 2,40-45!)

*HERR JESUS, komm!, so rufen wir  
in einer dunklen Zeit.  
Es sehnt sich unser Herz nach Dir,  
nach Deiner Herrlichkeit!*

*Du segnest durch Dein Kommen, HERR,  
die wartend Dir vertraun,  
sie werden in der Herrlichkeit  
Dein Angesicht bald schaun.*

*Dann wird die Freude völlig sein,  
dann endet alles Leid,  
dann gehen wir mir Dir hinein  
in Deine Herrlichkeit.*

*Dann zeigst Du Deine Majestät,  
ja, Du wirst offenbar  
als der, der ist und der, der kommt  
und der, der ewig war.*

Wir empfehlen zu dem Thema das CfD-Buch:  
S1132: Papa, wann kommt der HERR JESUS?

**Missionswerk**  
**CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga  
Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfd@cfdleer.de](mailto:cfd@cfdleer.de) – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)  
Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –  
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.